



Schon zur frühen Mittagszeit waren Bänke und Tische vor dem DGH gut belegt von Gästen, die sich Wildspezialitäten, frische Forellen oder Backhausbrot schmecken ließen. Foto: Manfred Schubert

Viel Kunsthandwerk und ein leckeres kulinarisches Angebot

900 Gäste genossen bei herrlichem Wetter Oberrospher Herbstmarkt

von Manfred Schubert

Oberrosophe. Etwa 250 Teilnehmer erlebten am Sonntag den von Pfarrerin Wilma Ruppert-Golin geleiteten traditionellen Erntedank-Gottesdienst in der voll besetzten Kirche mit, der den elften Herbstmarkt in Oberrosophe eröffnet. Dieser war zum sechsten Mal Bestandteil des bundesweiten Tages der Regionen, der diesmal außerdem auf den Tag der Deutschen Einheit fiel.

Da, ganz anders als im Vorjahr, diesmal auch das Wetter es mehr als gut meinte, entledigten sich bei strahlendem Sonnenschein bald viele Besucher ihrer Jacken, saßen im Hemd an den Tischen und Bänken zwischen altem und neuem DGH und genossen die Vielfalt kulinarischer Köstlichkeiten der regionalen Küche.

Viele Stammgäste schätzen beispielsweise Wildspezialitäten aus den Wäldern um Oberrosophe wie Wildschweingulasch, geräucherte Forellen aus der Wetschaft sowie Brot aus dem Backhaus.

Unter den 36 Ausstellern waren neben Selbstvermarktern, die Honig, Konfitüren und Liköre aus heimischem Obst sowie selbstgebrautes Bier anbieten, auch Kunsthandwerker wie der Marburger Glasbläser Karl Heller, dem man bei seiner Arbeit zuschauen konnte. Dekorative Handarbeiten aller Art, Schmuck und vieles mehr wurde präsentiert.

Die heimischen Vereine waren ebenfalls vertreten, so der Verschönerungsverein mit Pizza aus dem „mobilen Backhaus“, der Männergesangverein mit Oktoberfestbier und Brezeln sowie Landfrauen und Burgwalds-

kälwer mit Kuchen und Torten.

Der Posaunenchor, der schon den Gottesdienst mitgestaltet hatte, unterhielt die Gäste musikalisch. Märchenerzählerin Karin Kirchhain trug ihre Geschichten im alten DGH vor.

„Wir haben noch bis in die Dunkelheit zusammen gesessen und gefeiert. Die Resonanz war durchweg positiv und viele Aussteller haben gleich nach dem nächsten Jahr gefragt. Es wurden auch wieder mehrere Hundert Euro für die Kirchen-sanierung eingenommen“, berichtete Nils Jansen, Sprecher des Förderkreises der Kirche, der diesmal gemeinsam mit dem Ortsbeirat den Markt organisierte. Die nach Abzug der Unkosten übrig bleibenden Einnahmen werden zwischen beiden geteilt. Die Gesamtbesucherzahl dieses Herbstmarktes schätzte Jansen auf 900.